

RECHTSHISTORISCHER DIALOG

Familienrecht im Spannungsfeld von Politik und Gesellschaft



5. November 2026
18–20 Uhr

SZ 15.21, RESOWI-Zentrum,
Bauteil A, 2. Stock
Universitätsplatz 15, 8010 Graz

Vor über 50 Jahren trieb die Familienrechtsreform die Gleichstellung von Frauen entscheidend voran. Bis 1975 durften vor allem verheiratete Frauen in Österreich nur wenige selbstständige Entscheidungen treffen. Nach einem Grundsatzvortrag von Bundesministerin Anna Sporrer, diskutieren Expert:innen Reformbedarf und Zukunftsperspektiven des Familienrechts.

ANMELDUNG bis spätestens 30. Oktober 2026
unter rewi.grundlagen@uni-graz.at



rewi.uni-graz.at



Begrüßung

Peter **Riedler**
Rektor der Uni Graz

Gabriele **Schmölzer**
Dekanin der Uni Graz

Anita **Ziegerhofer**
Leiterin des Instituts für Rechtswissenschaftliche Grundlagen

Mina **Naghibi**
Gemeinderätin in Vertretung von Bürgermeisterin und Frauenstadträtin Elke Kahr

Vortrag

Anna **Sporrer**
Bundesministerin für Justiz

Moderation: Anita **Ziegerhofer**
Institut für Rechtswissenschaftliche Grundlagen,
Universität Graz

Diskussion

Judith **Kolb**
Rechtsanwältin, Graz

Doris **Kirschner**
Leiterin des Referats Frauen & Gleichstellung der Stadt Graz

Christian **Scambor**
Gesundheitspsychologie, Männerberatung

Thomas **Schoditsch**
Universitätsprofessor, Universität Graz

Moderation: Markus **Steppan**
Universität Graz

We work for
tomorrow

